

Auflage 1)

25.10.14 der Niederschrift



Sozialdemokratische
Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Lüdinghausen Ackerbürgerweg 4 59348 Lüdinghausen

An den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen
und den Vorsitzenden des Ausschusses für Bau,
Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

Borg 2
59348 Lüdinghausen

Ratsfraktion Lüdinghausen

Ackerbürgerweg 4
59348 Lüdinghausen
fon (02591) 940922
mobil 0171-8019069
<mailto:fraktion@spd-lh.de>

Lüdinghausen, 23. Januar 2014

Einbau von lärmoptimierten Asphalt im Zuge des Umbaus der Olfener Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD-Fraktion beantragt, o. a. Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschließt, den Straßenbaulastträger der B235/Olfener Straße aufzufordern im Zuge der geplanten Umbauarbeiten eine lärmoptimierte Asphaltdeckschicht einzubauen.

Begründung:

Nachdem der Landesbetrieb Straßen NRW am 12.12.2013 im Fachausschuss die Planung für die Umgestaltung der Olfener Straße zwischen Bahnhofstraße und Telgengarten vorgestellt hat, ist dies Anlass sich mit dem Thema "Lärmoptimierter Asphalt" im Interesse der Anlieger erneut zu befassen.

Erstmalig hat sich der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt in der Sitzung am 14.12.2010 mit dem Einbau von lärmoptimierten Asphaltdeckschichten beschäftigt, mit dem Ergebnis gewonnene Erfahrungswerte zu prüfen und das Thema zu gegebener Zeit erneut zu beraten.

Mit dem Konjunkturpaket II war es ab 2009 möglich Lärmsanierungen an kommunalen Straßen unter Inanspruchnahme von Fördermitteln durchzuführen mit dem Ziel eine Verbesserung der örtlichen Lärmsituation herbeizuführen. Die

Bezuschussung hat dazu geführt das eine Vielzahl von Kommunen vom Einbau lärmoptimierter Asphaltdeckschichten Gebrauch gemacht haben.

Die gewonnen langjährigen Erfahrungen waren ganz überwiegend positiv, so dass die Forschungsgesellschaft für Straßenwesen diese Bauweise zukünftig als "Stand der Technik" festschreiben wird.

Die SPD-Fraktion ist der Meinung, dass bei einer innerörtlichen Straße die eine so hohe verkehrliche Belastung hat wie die Olfener Straße und durch die dichte Bebauung eine große Zahl von Anliegern durch die Lärmemissionen betroffen sind, diese aktive Lärmschutzmaßnahme unverzichtbar ist.

Lärm hat je nach Stärke und Dauer unterschiedliche gesundheitliche Auswirkungen.

Bei langer Wohndauer an verkehrsreichen, lauten Straßen ist das Risiko, an Bluthochdruck zu leiden oder einen Herzinfarkt zu bekommen, höher als in ruhigen Wohngebenden.

Der Straßenverkehr ist eine der gravierendsten Lärmquellen in unseren Städten. Die Quelle des Straßenverkehrslärms stellt nicht nur das Kraftfahrzeug mit seinen Antriebsgeräuschen, bestehend aus Motor- und Getriebegeräuschen sowie Geräuschen der Luftansaugung und Abgasanlage dar. Es sind die Rollgeräusche -selbst bei innerörtlichen Geschwindigkeiten- in den vergangenen Jahrzehnten stark in den Vordergrund getreten. Das bedeutet zwangsläufig, dass die Lärmbekämpfung beim fließenden Verkehr an der Hauptquelle, dem Kontakt zwischen Reifen und Fahrbahn angesetzt werden muss.

Dies muss durch Maßnahmen am Reifen, aber auch und insbesondere durch den Einbau hochwirksamer, geräuschmindernder Fahrbahnbeläge geschehen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Spiekermann-Blankertz